

Produktname: CD244 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08306**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	CD244
Alternative Namen	CD244; 2B4; Natural killer cell receptor 2B4; NK cell activation-inducing ligand; NAIL; NK cell type I receptor protein 2B4; NKR2B4; h2B4; CD244
Gen-ID	51744.0
SwissProt ID	Q9BZW8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen CD244 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 101–150

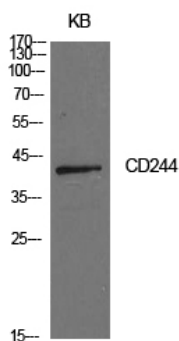
Hintergrund

Dieses Gen kodiert einen Zelloberflächenrezeptor, der auf natürlichen Killerzellen (NK-Zellen) (und einigen T-Zellen) exprimiert wird und die MHC-unabhängige Abtötung von Zielzellen vermittelt. Die Interaktion zwischen NK-Zellen und Zielzellen über diesen Rezeptor moduliert vermutlich die zytolytische Aktivität der NK-Zellen. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Moduliert andere Rezeptor-Ligand-Interaktionen zur Steigerung der Leukozytenaktivierung. PTM: Phosphoryliert. Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche Domänen. Untereinheit: Interagiert mit CD48. Nach Phosphorylierung kann es PTPN11/SHP-2 und SH2D1A/SAP rekrutieren. Die Bindung von SH2D1A/SAP an CD244 verhindert dessen Assoziation mit PTPN11/SHP-2. Gewebespezifität: Expression in Milz und peripheren Blutlymphozyten (PBL), gefolgt von Lunge, Leber, Hoden und Dünndarm. Expression nicht nur in NK-Zellen, sondern auch auf Monozyten und Basophilen.

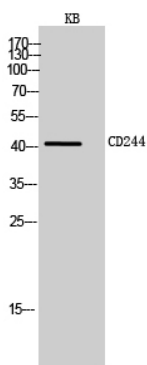
Forschungsbereich

Zytotoxizität durch natürliche Killerzellen;

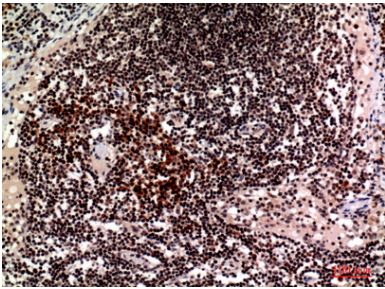
Bilddaten



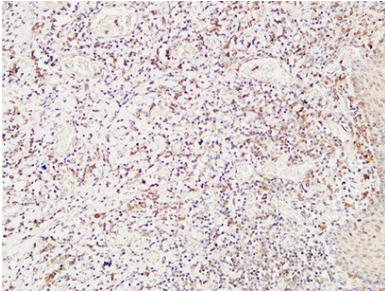
Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit einem polyklonalen CD244-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



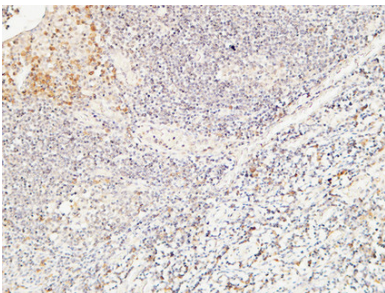
Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit einem polyklonalen CD244-Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



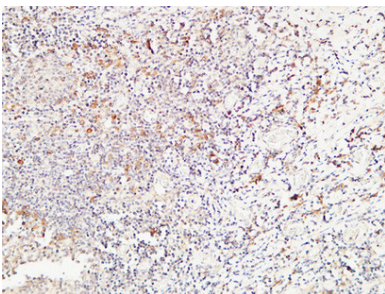
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Lymphe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).